



Bauhofleiter Ing. Florian Pauser mit einem Teil seines insgesamt rd. 70-köpfigen Teams aus Vorarbeitern, Facharbeitern und Helfern.

## EDV: Bauhof Tulln ist Vorreiter

Als erste Gemeinde Österreichs setzt Tulln am Bauhof ein modernes EDV-System der gemdat mit allen verfügbaren Modulen ein. Dies vereinfacht Prozesse und ermöglicht transparente und punktgenaue Planung, Abrechnung und Kostenzuteilung – kurz: der Bauhof arbeitet nun wesentlich effizienter und auf dem neuesten Stand der Technik.

Handgeschriebene Listen und geschätzte Arbeitsaufwände waren gestern: Wenn ein Trupp des Bauhofes früh morgens ausrückt, ist seit diesem Jahr ein Handy mit einer eigenen App sein steter Begleiter: Bei Arbeitsbeginn wird die Zeit für alle Mitarbeiter der Partie erfasst und die Tages-Aufgaben scheinen automatisch am Display auf – sei es Rasenmähen an der Donaulände oder Aufbauarbeiten für Veranstaltungen. Die für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Fahrzeuge und Geräte werden durch Einscannen eines QR-Codes erfasst und deren Kosten automatisch dem jeweiligen Auftrag zugeordnet. Aufwand: minimal. Nutzen: riesig – denn damit ist eine effiziente und exakte Kosten- und Zeitplanung sowie -abrechnung möglich.

### Planung ist das halbe Leben

Die Bereichsleiter des Bauhofes planen die Arbeit ihrer Teams vorab und teilen Aufgaben zu, die direkt auf die insgesamt 17 Diensthandys übertragen werden. Automatisch werden die dabei entstehenden Kosten aufgeschlüsselt nach Personal-, Maschinen- und Materialkosten erfasst. Intern wird z.B. die Aufstellung von

Verkehrsschildern durch den Mitarbeiter X und mit dem Fahrzeug Y der Abteilung Z verrechnet. Für externe Kunden können unmittelbar nach dem Auftrag exakte Rechnungen ausgegeben werden. Die Bauhof-Mitarbeiter können außerdem vor Ort Notizen speichern oder Fotos machen, z.B. eine Vorher-Nachher-Dokumentation.

### Maßgeschneiderte Lösung

Über ein Jahr dauerten die Vorbereitungsarbeiten für die Einführung des neuen EDV-Systems mit Namen „k5 Wirtschaftshof“. Im Vorfeld wurde genau evaluiert: Was muss das System können, wie kann man es unkompliziert gestalten und welche Funktionen soll es haben? Im Endeffekt ist ein auf den Tullner Bauhof optimal zugeschnittenes EDV-Werkzeug entstanden, das laufend ausgebaut und optimiert wird. Für den Ankauf des Programmes und dessen Inbetriebnahme investierte die Stadtgemeinde Tulln ca. € 11.000,- – ein Bruchteil dessen, was mit der erreichten Effizienzsteigerung jährlich eingespart wird.

EDV-System „k5-wh“: Modernste Prozesse am städtischen Bauhof mit:

- Zeiterfassung für alle Mitarbeiter
- transparente Leistungserfassung mit exakter Kostenzuteilung
- automatische Lohn- und Kostenverrechnung
- Vorab-Planung von Aufträgen für effizientere Einteilung
- Echtzeit-Informationen zu Erledigung von Aufträgen
- Tägliche Auswertungen für einzelne Projekte oder Mitarbeiter
- automatische Archivierung
- optimierte Lagerwirtschaft

Mag. Johannes Sykora  
Stadtrat für öffentliche  
Einrichtungen:



„Mit diesem System wird die betriebswirtschaftliche Führung des Bauhofes optimiert.“